

Sofortinformation

zur Landesvorstandssitzung am 29.04.2022

Verständigung zur Berufung Landesgeschäftsführung (nichtöffentlich)

In nichtöffentlicher Sitzung informiert Landesvorsitzender Peter Ritter darüber, dass zur Ausschreibung der Landesgeschäftsführung lediglich eine Bewerbung eingegangen war, welche jedoch wieder zurückgezogen wurde.

Im Ergebnis einer längeren Diskussion beschließt der Landesvorstand eine erneute – diesmal öffentliche - Ausschreibung der Landesgeschäftsführung.

Sexismus in der Partei/offener Brief [‘solid]/ Antrag LAG FORSCH

Der Landesausschuss unterstützt den offenen Brief der linksjugend [‘solid] „Aktion für eine feministische LINKE“ und bittet den Landesvorstand als auch die Kreisverbände um Befassung und Prüfung der Unterstützung. Zudem empfiehlt der Landesausschuss eine AG Awareness-Strukturen zu initiieren.

Zudem liegt den Mitgliedern des Landesvorstandes ein Antrag der LAG FORSCH „#linkemetoo und Umgang mit strukturellem Sexismus in unserer Partei“ als auch der Beschluss des Parteivorstandes „Solidarität mit Betroffenen und konsequentes Handeln gegen Sexismus, Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt“ vor.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass Awareness-Strukturen geschaffen werden müssen. Peter Ritter bittet darum, den Antrag der LAG FORSCH und den Beschluss des Parteivorstandes in die Diskussion mit einzubeziehen. Er schlägt vor, diese drei Dokumente in den Kreisverbänden zu diskutieren und um Rückmeldungen bis Anfang Juni zu bitten. Dazu regt sich der Einwand, dass solche Diskussionen in den Kreisverbänden nur mit fachkundiger Begleitung, z.B. durch die LAG FORSCH, geführt werden könnten.

Zur Besetzung der AG Awareness-Strukturen soll sich der gLV verständigen. Ggf. sollte zeitnah eine Ombudsstelle im Landesverband benannt werden.

Der Landesvorstand fasst im Ergebnis der Diskussion folgende Beschlüsse:

1. Der offene Brief der linksjugend [‘solid] „Aktion für eine feministische LINKE“ wird unterstützt.
2. Die Kreisverbände werden gebeten, Debatten zum Thema Sexismus innerhalb der Partei unter Einbeziehung des offenen Briefs der linksjugend [‘solid], des Antrags der LAG FORSCH und des Beschlusses des Parteivorstandes zu führen und ihre Unterstützung zu prüfen. Die LAG FORSCH sollte dabei die Debatten begleiten. Rückmeldungen sollen bis zum 10.6.2022 an den Landesvorstand gegeben werden.
3. Es ist eine AG Awareness zu initiieren und durch den gLV vorzubereiten.

Aktuell-politisch/Aus den Gremien

Peter Ritter berichtet zum **Parteivorstand** bzw. der anschließenden Beratung des gfPV mit den Landesvorsitzenden. Es wurde ein Beschluss im Parteivorstand gefasst, eine Neuwahl des Parteivorstandes auf dem Bundesparteitag im Juni durchzuführen. Dafür müssen umgehend Kandidat:innen – auch aus MV – gefunden werden.

Vorliegende Leitanträge an den Bundesparteitag zu Frieden, zum sozial-ökologischen Umbau als auch die Sexismus-Debatte führen zu einer Ausweitung der Tagesordnung. Bzgl. der Strukturdebatte soll auch die Kompetenz des Gremiums gfPV + Landesvorsitzende überdacht werden.

Peter Ritter schlägt vor, das Friedensforum, als einen Workshop in die geplante **Delegiertenberatung** am 11. Juni 2022 zu integrieren und zusätzlich Workshops zu den Leitthemen des Bundesparteitages durchzuführen. Ggf. könnten dazu auch Kandidat:innen für den Parteivorsitz eingeladen werden. Auch die Landesvorstandssitzung soll hier mit eingebunden werden.

Felix Baumert informiert zur Arbeit der **Bundestagsfraktion**: Die Änderung des Grundgesetzes bzgl. des Sondervermögens in Höhe von 100 Mrd. Euro und die Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine waren die bestimmenden Themen im Bundestag. Zudem informiert Felix, dass die RLS MV Dr. Klaus Schiffer als Vorsitzenden bestätigt hat.

Hennis Herbst regt an, zum Mitgliederentscheid über das bedingungslose Grundeinkommen, Informations- bzw. Diskussionsveranstaltungen im Landesverband anzubieten. Am 18.6. soll eine Regionalkonferenz zum Thema gemeinsam mit den Landesverbänden Brandenburg und Berlin durchgeführt werden. Er wird einen Vorschlag zu einem entsprechenden Veranstaltungsformat auf der Klausurtagung einbringen. Einzelne Diskussionen laufen in den Kreisverbänden bereits.

Jeannine Rösler informiert über die Arbeit der **Landtagsfraktion**:

Die Attacken der Opposition zur Russlandpolitik der SPD mutieren zur medialen Schlammschlacht. Im Untersuchungsausschuss sollten ggf. auch Nordstream 1 und die damit zusammenhängenden Stiftungen betrachtet werden.

Der Haushaltsplan enthält sehr hohe Investitionen und ist gekennzeichnet durch Schwerpunkte aus dem Koalitionsvertrag (z.B. Schule, Kita). Jeannine kommentiert die Insa-Umfrage im Auftrag des Nordkuriers: DIE LINKE ist mit 11% stabil. Die CDU verzeichnet einen starken Zuwachs. Rücktrittsforderungen gegenüber der Ministerpräsidentin werden überwiegend abgelehnt. Die Mehrheit ist zufrieden mit der Arbeit der Landesregierung.

Sara Klamann erinnert an das Jugendcamp von [‘solid] in Malchow am 20. - 22. Mai 2022.

Auswertung Landesbasiskonferenz am 23.04.2022

Hennis Herbst schätzt die Beiträge in den Arbeitsgruppen als sehr konstruktiv ein.

Die Auswertungen der Tische/AGs müssen nun zusammengefasst werden und in eine Handreichung einfließen. Der gLV sollte den weiteren Fahrplan besprechen. Das Zahlenwerk aus der Präsentation von Niclas Lenhardt ist eine wichtige Grundlage für weitere Diskussionen. Tobias Müller ergänzt zu den Ergebnissen der AG Wahlauswertung, dass zeitnah eine Zusammenfassung erstellt werden kann.

Informationen zur Vulkan GmbH

Helga Schwarzer gibt eine Einführung in die Historie der Vulkan GmbH. Im Eigentum der Vulkan GmbH befanden sich ursprünglich das Karl-Liebkecht-Haus in Berlin, das Hotel in Elgersburg/Thüringen sowie zwei Grundstücke, welche mittlerweile veräußert wurden. In der Vergangenheit wurden größere Investitionen an den Immobilien getätigt.

Am 10.5.2022 soll in der Gesellschafterversammlung eine neue Geschäftsführung gewählt werden.

Sonstiges

Zum 8. Mai informiert einerseits Karen Larisch über Veranstaltungen im Kreisverband LRO. Der Kreisvorstand lädt zur Gedenkveranstaltung in Bad Doberan ein.

Zu den Veranstaltungen in Demmin berichtet Peter Ritter, dass nun doch eine Nazi-Demo stattfindet. Das Friedensbündnis organisiert zu 10 Uhr eine Kranzniederlegung (Barlachplatz), zu 15 Uhr das Friedensfest am Hafen, wo es ein offenes Mikrofon geben wird. Um 17:30 Uhr findet der historische Stadtspaziergang statt und auch eine Mahnwache am Büro der LINKEN.

Die nächste Landesvorstandssitzung findet als Klausurtagung am 7./8. Mai in Demmin statt.